

Inhalt

1.	Erbe – ein Schlüsselbegriff	1
2.	Erbe bei den Kirchenvätern: Besitz, Verheißung, Ewigkeit	23
2.1.	Hieronymus: <i>hereditas</i> wird <i>possessio</i>	23
2.2.	Augustinus: <i>possessio</i> und <i>promissio</i>	29
2.2.1.	<i>traditio</i> und <i>generatio</i> in den <i>Enarrationes in Psalmos</i>	29
2.2.2.	<i>caelum</i> und <i>terra</i> in <i>De civitate Dei</i>	44
2.3.	Gregor der Große: <i>promissio</i> und <i>hereditas aeterna</i>	64
3.	Umkämpftes Erbe: Konzile, Ketzer, Kinder	69
3.1.	Zwischen Donationen und Donatisten: Schenkungen und Verrat	69
3.2.	Von Afrika bis Gallien: Bischöfe bekämpfen und beseitigen Erben	74
3.2.1.	Fehlgeleitete Erben	74
3.2.2.	Ausgeschlossene Erben	84
3.3.	Ambrosius und die Jungfrauen: Keine Kinder als Erben	129
4.	Erbe unter den Karolingern: Geburt, Freiheit, Eigentum	133
4.1.	<i>ingenuitas</i> , <i>libertas</i> , <i>hereditas</i>	133
4.2.	Hispanier und Aprisionen	137
4.2.1.	Migranten, Grafen, Könige	137
4.2.2.	<i>aprisio</i> , <i>libertas</i> , <i>proprietas</i>	149
5.	Erbe – ein Schlüsselbegriff?	171
5.1.	Kirchenväter und <i>hereditas</i>	171
5.2.	Konzile und <i>heredes</i>	173
5.3.	Karolinger und das Recht <i>heredibus relinquendi</i>	175
5.4.	Erbschaft, Erben und Vererben zwischen Spätantike und frühem Mittelalter	177
6.	Anhang	183
6.1.	Bibliografie	183
6.1.1.	Quellen	183
6.1.2.	Literatur	188